

Ermittlungen gegen Martin Ohneberg: WKStA stellt Verfahren ein

Nach fünf Jahren wurden die Ermittlungen gegen Martin Ohneberg, ehemaligen Präsidenten der Industriellenvereinigung, aufgrund unzureichender Beweise eingestellt. Details zu den Vorwürfen und Geschäften mit Michael Tojner finden Sie hier.

Nach vielen Jahren intensiver Untersuchungen hat die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) entschieden, die Ermittlungen gegen Martin Ohneberg, den ehemaligen Präsidenten der Industriellenvereinigung (IV), einzustellen. Die Vorwürfe bezogen sich auf seine angebliche Beihilfe zu Betrug und Untreue in Verbindung mit Immobiliengeschäften, die in Zusammenarbeit mit dem Wiener Unternehmer Michael Tojner getätigt wurden.

Ohneberg, der von 2015 bis 2023 die IV Vorarlberg leitete, sah sich über einen Zeitraum von fünf Jahren ernsthaften Vorwürfen ausgesetzt. Die Ermittlungen, die 2019 begannen, wurden laut Informationen von vorarlberg.orf.at eingestellt, da die Beweise nicht ausreichten, um die Vorwürfe zu erhärten. Bereits 2020 hatte ein Gutachten darauf hingewiesen, dass die Beweislage gegen ihn eher schwach sei.

Immobiliengeschäfte und ihre Konsequenzen

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at